

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 276.

Mittwoch den 25. November.

1863.

Chronik der Stadt Halle.

Stadt-Theater.

(Eingefandt.)

Mittwoch den 18. November: Zur Aufführung kam zunächst: „Eine kleine Erzählung ohne Namen“, ein feines, entsprechendes Lustspiel, das sich für einen gebildeten Zuhörerkreis eignet. Frau Herrmanns gab die „Emma“ über Erwarten schön. Die talentvolle Künstlerin, die ihrer ganzen innern Eigenthümlichkeit und ihrer äußern Erscheinung nach eigentlich der Tragödie angehört, bewies an diesem Abende, daß sie auch in jugendlich munteren und naiven Rollen zu reussiren und die ihr entgegenstehenden Schwierigkeiten (im Anfange weniger, als im weitem Verlauf des Spiels) wohl zu überwinden weiß. Herr Schindler stellte den knabenhaft schüchternen und besangenen jungen Arzt (Wahrberg) als Geliebten der Emma so trefflich dar, daß der Applaus nicht ausbleiben konnte; nur hätten wir gewünscht, wenn er das süßliche Wesen, das zu seiner Rolle gehört, in einzelnen Momenten mehr hätte hervortreten lassen. Zum Lobe des Herrn Behrens (Medicinalrath Keppel) brauchen wir kein Wort hinzuzusetzen; man muß diesen denkenden Künstler selbst sehen. Die drei Vorgenannten wurden durch Fr. Brandenburg (Frau des Medicinalraths) und Herrn Würst (Rentier und Hagestolz), die sich ihrer Rollen mit schätzenswerthem Fleiße angenommen hatten, wesentlich unterstützt, so daß wir ein recht hübsches Ensemble hatten, und sämtliche Mitglieder am Schlusse wohlverdienter Maßen gerufen wurden. Wir bitten Herrn Director Bönicke, dies hübsche Lustspiel uns noch einmal vorzuführen, und wollen für diesen Fall dasselbe auch dem höher gebildeten Publikum hiermit zu größerer Theilnahme

empfehlen. Nächstem gab Frau Hofer das Frosch Riard' (Soloscene mit Gesang, in schwäbischem Dialekt) unter rauschendem Beifall. Sie ist nicht bloß eine stimmbegabte Sängerin, sondern auch eine treffliche Darstellerin und besitzt trotz ihrer Corpulenz eine große natürliche Grazie, so daß wir sie immer nicht bloß gern hören, sondern auch gern auf der Bühne sehen.

Zum Schluß wurde „Hermann und Dorothea“, Vaudeville in 1 Akt von Weibrauch, gegeben. Auch dieses kleine Stück gelang durchgehends, so daß Anfang, Mitte und Ende gut war und wir einen recht genussreichen Abend hatten. Fräulein Brecht (Dörthe) sang und spielte mit ihrer gewohnten Sicherheit und Anmuth, auch Frau Wegner (Bäckermeisterin) hat uns sehr wohl gefallen. Ihr Sohn Hermann wurde von Herrn Kiefer mit großer Gewandtheit dargestellt, er machte einen recht guten Liebhaber, und selbst die kleinen Gesangspartieen gelangen ihm besser, als wir erwarteten. Herr Würst war ein echter Berliner Hauswirth und feiger, klatschfüchtiger Hagestolz. Herr Seyfarth endlich entwickelte als Bäckerjunge einen so feinen, sprudelnden Humor und eine so liebenswürdige Noncholosance (doch ohne Uebertreibung), daß er eine drastische Wirkung hervorbringen nicht verfehlen konnte. Wir sehen seinem Auftreten immer mit Interesse entgegen. Am Schlusse wurde er mit Fräul. Brecht gerufen, und beide verdienten gewiß diese ehrende Anerkennung ihrer Leistungen. Dr. Br.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Donnerstag den 26. November Nachmittags 2 Uhr Nähverein.

Jugleich zeigen wir hiermit an, daß unsere Weihnachtsausstellung Mittwoch den 9. December beginnen und bis zum folgenden Sonn-

abend Abends in den Stunden von 10 Uhr Vorm bis 6 Uhr Abends in unserer Anstalt am Martinsberge geöffnet sein wird. Die uns zugehenden Beiträge und Geschenke bitten wir bis **Sonnabend den 5. December** an eine der Vorsteherinnen oder in unserer Anstalt abgeben zu lassen und bemerken zugleich, daß es uns sehr erwünscht sein würde, wenn die geehrten Geber den Taxwerth ihrer Beiträge selbst bestimmen, oder wenigstens die Summe der darauf verwendeten baaren Auslagen bezeichnen wollten. **Der Vorstand.**

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction von Dr. Nasemann.

Bekanntmachungen.

Auction.

Donnerstag den 26. d. M. Nachmit. **1 Uhr** versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 18 eine Parthie feines Porzellan und Glaswerk, Kleidungsstücke, Lampen, 1 Vogelstinte, 1 sehr gut gehende goldene Ankeruhr, sehr schöne preiswerthe goldene und silberne Schmucksachen, Leuchter u. Löffel zc.

Brandt.

Auction.

Donnerstag den 26. Novbr. früh von 10 Uhr ab versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 einen kleinen gut gehaltenen Leiterwagen, 1 gr. Waarenglaschrank, 2 Schaufenster, Tische, Tafeln, Bänke, Bettstellen, Wanduhren, Spiegel, Bilder, **1 fast neue Nähmaschine**, Bierseidel, Glas- u. Steinflaschen u. viele nützliche Kleinigkeiten.

Soppe, Kreis-Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

Geschäfts-Anzeigen,

welche dem **Wohnungs-Anzeiger für 1864** vorgedruckt, und sich dadurch insbesondere als zweckmäßig empfehlen, daß dieselben das ganze Jahr hindurch gelesen werden, nehme noch bis Ende dieses Monats entgegen.

Hermann Berner, gr. Ulrichsstraße Nr. 8.

Zwei **Cello** für 10 und 30 *R.* zu verkaufen
Wallstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Feine Taschenmesser
in größter Auswahl bei
Otto Linke, gr. Ulrichsstraße Nr. 52.

Die billigsten Photographieen
in brillantester Ausführung und unvergänglich fertigt täglich **Leipzigerstraße Nr. 95 und 96.**
Photographie-Institut v. H. Ganssaue.

Böhmische Pflaumen,

à *U.* 18 *z.* für 1 *R.* 22 *U.*, in Ctrr. noch billiger. **G. G. Sondershausen**, gr. Steinstr.

Candis-Syrup, à *U.* 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* u. 2 *Sgr.*,
Weizen-Syrup, à *U.* 2 *Sgr.*, empfiehlt
J. Gruneberg, neue Promenade Nr. 6.

Äpfel-Verkauf.

Trödel Nr. 19 wird die Meze Äpfel mit 1 *Sgr.* 6 *z.* verkauft außer Markttags.

Schöne Thüringer Salzbutte
empfehlen
Theodor Gisentraut.

Selbstgefertigte Schrotenschuhe mit u. ohne Lederhohlen, sowie **Schrotenschuhe** von **C. Pürfürst** billigt bei **A. Pabst.**

Aecht franzöf. Gummischuhe, 1. Qualität, zum billigsten Preise bei

August Pabst, große Klausstraße Nr. 13.

Feinstes **Schmalz**, das *U.* 7 *Sgr.*, vorzüglich schön, **Butter**, das *U.* 8 *Sgr.*, in Kübeln noch billiger, **Kieler Sprotten**, **Sardellen**, **Schweizer Käse** und **Limburger Käse**, 1 $\frac{1}{2}$ *U.* schwer, à Stück 5 *Sgr.*, empfiehlt

J. Cppner, große Klausstraße Nr. 10.

Fleischwaaren zum Räuchern nimmt an
J. Cppner.

Gesundes, von Herrn Thierarzt **Ernst** empfiehlt **A. Schober**, Fleischermeister, Schmeerstraße und Ruhgassen-Ecke.

Schachteln, Kisten, starke und schwache gezinkte und genagelte sind stets in Auswahl vorräthig bei
Wilh. Müller, gr. Sandberg Nr. 1.

Guten **Sauerkohl**, saure Gurken, alte Käse, **Pferinge**, blaue Kartoffeln empfiehlt

Schulberg Nr. 20 im Keller.

Schöne Rheinländische Wallnüsse hält auf Lager, 20 Schock für 1 *R.*, pro Schock 18 *z.*, beste Waare, **Obersteinstraße** Nr. 46. **G. Heine.**

Luxemburger Gesundheits-Camisols

und **Beinkleider** für Herren und Damen, in **Baumwolle, Wolle und Seide**, sind wir in den Stand gesetzt zu **Fabrikpreisen** zu verkaufen.

Große Ulrichsstraße Nr. 50.

P. Colberg & Co.

Zu dem bevorstehenden **Weihnachtsfeste** erlaube ich mir auf mein gut assortirtes **Goldwaaren-Lager** besonders aufmerksam zu machen.

Dasselbe ist mit allen Neuheiten der Jetztzeit versehen und sichere ich den mich Beehrenden im Voraus **billige** und **nur reelle** Bedienung zu. Halle, im November 1863.

F. A. Gansen, Juwelier, Gold- und Silber-Arbeiter. Alter Markt und Ritterstraßen-Ecke Nr. 1.

Liefern Brennholz billigst bei Mann & Söhne.

Tapetenresten zu Christbäumen verkauft
Barfüßerstraße Nr. 14 im Hofe.

Ein Paar gut eingefahrene Kolbenziegenböcke verkauft Martinsgasse Nr. 4.

Bettstellen stets zu vermieten und zu verkaufen vor dem Steinthor 10 bei **G. Heinrich**.

Einen noch guten 4 zöll. oder 2 $\frac{1}{2}$ zöll. Leiterwagen sucht Schmeerstraße Nr. 24.

Ein weißglafirter Stubenofen, 7 $\frac{1}{2}$ Fuß hoch, 2 Fuß 10 Zoll breit, und einen Ladentisch, 6 Fuß lang, verkauft billig **F. Uhlig**, Schmeerstraße 25.

Ein Schaufelpferd zu verkaufen Mittelwache 3.

Zwei noch brauchbare Dach-Luken und eine Treppe sind zu verkaufen Leipzigerstraße Nr. 105.

Die Herren-Garderobe- und Fleckenreinigungs-Anstalt von **M. Flaschmann** empfiehlt sich einem hochverehrten Publikum zur geneigten Beachtung, indem sie hiermit prompte Bedienung nebst solider Preisstellung zusichert.

Am Kaulenberge Nr. 1.

Eine B-Clarinete wird gesucht. Adressen unter G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Wegen Neubau meines Hauses verlegte heute meine Eisen-, Stahl- und Messingwaarenhandlung in das frühere Schröder'sche Local, großer Schlamm Nr. 11.

Julius Winzer,
früher **G. Borsdorf.**

Vier zuverlässige Pferdeknechte sucht beim höchsten Lohn Halle, Mittelwache Nr. 18.

Ein Tischler gesucht Geißestraße 50 im Hofe.

Weißnähen, sowie jede Stickerei wird angenommen Fischerplan Nr. 2, 1 Treppe.

Ein zuverlässiges Mädchen von außerhalb wird gesucht Leipzigerstraße Nr. 85.

Eine **herrschaftliche Wohnung** in der Nähe der alten Promenade wird zum 1. April n. J. von einem ruhigen Miether gesucht. Offerten bittet man abzugeben Klausthorstraße Nr. 12, 1 Tr.

Ein Laden in guter Lage wird den 1. Januar oder 1. April 1864 zu mieten gesucht. Offerten unter M. A. werden in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Wohnungs-Vermiethung.

Markt und Schmeerstraßen-Ecke Nr. 4 ist die vom Kaufmann Herr **Bauchwitz** innehabende Wohnung in der 3ten Etage für den Preis von 150 \mathcal{R} . zu vermieten und am 1. April k. J. zu beziehen. Näheres **gr. Märkerstraße Nr. 23**, im Hofe links, 1 Treppe hoch.

Eine freundliche Wohnung in der Nähe des Marktes, best. aus 4 Stuben, Kammern und Zubehör, ist zum 1. April 1864 zu vermieten, kann aber auf Verlangen auch am 1. Januar bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Blattes.

Eine Schlosser-Werkstatt mit Wohnung ist zu vermieten und Ostern zu beziehen großer Schlamm Nr. 8 bei **Röding**.

Ein fr. Logis nahe am Markte, best. aus St., K., K., ist sofort zu bez. Zu erst. in d. Exped.

Verständlich - verständlich ist hier

Großer Weihnachts-Ausverkauf von schwarzen und bunten Seiden-Roben.

Dem geehrten Publikum empfehle ich in Folge eines bedeutenden Baar-Einkaufs eine große Partie schwarzer und bunter Seiden-Roben zu **noch nie dagewesenen Preisen**, weshalb solche als gediegene praktische und enorm billige Weihnachtsgeschenke besonders empfehlenswerth sind.

Ich bitte die geehrte Damenwelt sich von der Realität und Billigkeit dieses seltenen Gelegenheitskaufes zu überzeugen.

gr. Ulrichsstraße Nr. 3.

Robert Cohn.

Zur Vorberathung der am 27. d. Mts. Vormittags stattfindenden Stadtverordneten Wahlen laden wir die Urwähler der ersten Abtheilung auf

Donnerstag den 26. d. Mts. Abends 8 Uhr

in den **Stadtschießgraben** ergebenst ein.

Fritsch. Grunberg. Jentsch. Kilian.

Eine hohe Parterre-Wohnung, 3 St., 2 K., Küche und Zubehör, ist zu vermieten

Brunoswarte Nr. 10 b.

Ein Logis ist von kinderlosen Leuten, eine fl. Stube von einer Person zu Neujahr zu bez. Bruno-
sw. 15. Ein Schuhmacher findet Beschäftigung.

Mehrere Wohnungen sind zu vermieten

Frandensstraße Nr. 5.

Eine Stube, Kammer und Küche zu vermieten und Neujahr zu beziehen vor dem Geistthor Nr. 1.

Möbl. Zimmer m. Bettsof. zu bez. Meyer's Bad, 1 Tr.

Zwei anständige Schlafstellen mit freundlichem Logis sind sofort zu vermieten Schmeer- und Zapfenstraßenecke Nr. 21 bei **Pabst**.

Schlafstellen mit Kost Schmeerstraße 18, 1 Tr.

Ein Streichholzbüchsen ist auf dem Wege nach Dörlau gefunden. Abzuholen in der Exped. d. Bl.

Ein gold. Siegelring (gelber Stein) verloren gegangen. Gegen 15 Sgr. Belohnung abzugeben vor dem Steinthor Nr. 8.

Ein grünseidener Regenschirm mit eisernem Griff abhanden gekommen. Gegen 2 R. Belohnung abzugeben am Bahnhof Nr. 9.

Einen Deckel verl. Abzug. Landwehrstraße 1.

Stadttheater in Halle.

Mittwoch den 25. November: **Der Troubadour.** Große Oper in 4 Akten von Verdi.

Donnerstag den 26. November. Auf vieles Verlangen mit freiem Entrée für Kinder: **500,000 Teufel.** Große Posse mit Gesang und Tanz.

NB. Zu dieser Vorstellung kann jeder Theaterbesucher ein Kind unentgeltlich einführen.

Zu der Vorberathung der **2. Abtheilung** für die bevorstehende Stadtverordnetenwahl wurden durch absolute Stimmenmehrheit zum Vorschlag gebracht: Herr Kommerzienrath **Jacob**, Herr Kaufmann **J. C. Teuscher**, Herr Maschinenbaumeister **Kühl**, Herr Justizrath **Gödecke**.

Emil Palleske

liest im **Hôtel zum Kronprinzen** Freitag den 27. November **Shakespeare's Othello**, Sonntag den 29. November **Shakespeare's Richard III.**, Mittwoch den 2. December die Reichstagsscenen aus **Schiller's Demetrius**, den zerbrochenen Krug, Lustspiel von **H. v. Kleist**, Balladen von **Schiller** und **Goethe**. Eintrittskarten, die Karte auf alle Abende à 1 R., eine Karte auf einen Abend à 12 1/2 Sgr., sind in der **Schrödel & Simon'schen Kunst- und Buchhandlung** zu haben. Die Vorlesungen beginnen **Freitag** und **Mittwoch** 7 1/2 Uhr, am **Sonntag um 6 Uhr**.

Böllerberg.

Alle Mittwoch **Gesellschaftstag** und **Unterhaltungsmusik** bei **Kurzhaus**.

Restauration „zum Weinberg.“

Mittwoch Gesellschaftstag, Rost, frische Pfannkuchen, Hasen- und Gänsebraten mit Selleriesalat.

Ummendorf.

Mittwoch den 25. **Schlachtfest**; alles **mikroskopisch untersucht** und **gesund befunden**. **Gesellschaftstag**, **Omnibus-Fahrt** etc. **W. Matfch.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.